

Niederschrift

zur 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 15.03.2012	- Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof"

Anwesenheit

Ortsbeiratsvorsitzende

Ingeburg Kollin ,

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Jürgen Grasnick , Maria Meinel , Anne Müller , Käthe Radom , Gerold Sachse , Jurik Stiller , Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Helga Bluschke , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Klaus Runge , Anja von Collrepp , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter , Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz , Jens-Olaf Zänker ,

Sachkundige BürgerInnen

Jens Finka , Beatrix Ring ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Andrea Arnold , Nadine Gebauer , Jacqueline Goldboom , Barbara Scharf , Christfried Tschepe , Dr. Ingo Wetter ,

Gäste

Franz , Henschel ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Lothar Nachtigall entschuldigt,

SPD-Fraktion

Roland Schulze entschuldigt,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol entschuldigt, Lutz König entschuldigt,

Verwaltung

Franka Koch , Jürgen Roch ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 27. Sitzung der STVV vom 26.01.2012

Die Niederschrift wird bei drei Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass Frau Heidi Richter, Mitglied des Ortsbeirats Trebus, verstorben ist und auf dem letzten Weg durch entsprechende Vertreter der Stadt und der Stadtverordnetenversammlung begleitet wurde. Das Mandat hatte sie ordnungsgemäß zum 15. Februar niedergelegt. Herr Andre Grosser wird künftig im Ortsbeirat Trebus Sitz und Stimme haben.

Der Vorsitzende informiert, dass die Steuerungsgruppe des Lokalen Bündnisses für Familie eine/n Vertreter/in von Seiten der Politik in ihre Runde aufzunehmen gedenkt und bittet um freiwillige Rückmeldung. Die Abgeordnete Wagner erklärt sich bereit als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Kultur und Gleichstellungsfragen diese Position zu übernehmen.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Ereignisse der letzten 6 Wochen

Anfang Februar	Nach einem langen und relativ warmen Januar hatten wir Anfang Februar doch noch mit strengem Frost zu tun Die Maschinerie des Winterdienstes wurde in Bewegung gesetzt, aber es ging in diesem Jahr ohne Schnee und weitere Vorkommnisse ab.
21. Februar	Präsentation unserer neuen Marke für das Regionalmarketing @see BEREit und LOS
25. Februar	20. Sportlerehrung der Stadt Fürstenwalde
4. März	Frühlingsfest im Heimattiergarten mit sehr guter Resonanz
1. März und noch bis Ende dieser Woche	22. Brandenburgische Frauenwoche - Stichwort Ausstellung „Neue Männer hat die Stadt“ - Ampelfrau mit breiter Resonanz auch in den überregionalen Medien
Ende März	Auslaufen des Projekts des Regionalen Übergangsmanagements nach gut 3,5 Jahren Weiterführung von einzelnen Projekten wie Ausbildungsbörse usw. angestrebt

Ausblick

24. März	3. Fürstenwalder Shoppingnacht
21. April	2. Aktionstag „Fit in die Radfahrtsaison“. Brandenburgische Frauenwoche
5. Mai	1. Job-Race, ein Projekt von @see

Im Frühjahr offensichtlich weniger feste Termine, Jubiläen und Events, dafür viele Diskussionen z. B. zum Thema Sandstraße und Straßenstrich - Gespräche mit der Polizei, mit dem Forst und dem Ordnungsamt sollen in diesem Fall Wege erschließen, mit denen zumindest ein Rückzug der Damen bewirkt werden kann.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird vom Vorsitzenden aufgrund der umfangreichen Tagesordnung auf eine Viertelstunde begrenzt.

Herr Hentschel von der Bürgergemeinschaft Lindenstraße stellt heraus, dass sich in Bezug auf Ihre Forderung nach Änderung der Verkehrsführung zur FGL, gemäß dem B-Plan 26, sowie der Reduzierung der Lärm- und Schadstoffbelastung in den letzten zehn Monaten nichts getan hat. Die betroffenen Bürger haben mit verschiedenen Mitteln in verschiedenen Gremien alles versucht, das Problem verständlich zu machen. Er stellt heraus, dass mit der bisherigen Verfahrensweise nicht der Lösung des Problems gedient wird. Herr Hentschel äußert den Verdacht, dass durch unzusammenhängenden Briefverkehr eine Verzögerung seitens der Stadt angestrebt wird. Er hält eine Zusammenkunft der Bürgergemeinschaft mit den Fraktionsvorsitzenden, den Abgeordneten und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung für dringend notwendig. Er bittet um die verbindliche Festlegung eines Termins. Er stellt heraus, dass es bei dem Gespräch um die Verkehrsführung gehen soll und nicht um das ausstehende Gutachten.

Herr Franz fragt, ob sich in Bezug auf die Schleuse nach den Gesprächen mit der Direktion Wasserwirtschaft etwas Positives ergeben? Der Bürgermeister unterstreicht, dass das Interesse an dem Ausbau der Schleuse seitens der Stadt sehr groß ist, kann aber keine schnelle Abhilfe in Aussicht stellen, da das Bundesverkehrsministerium den Ausbau der Schleuse nicht in ihrem Finanzplan hat. Ein Umdenken bei den politisch Aktiven auf Bundesebene muss hier erst noch herbeigeführt werden. Am 30. März ist zu diesem Zwecke eine Veranstaltung in Eisenhüttestadt mit betroffenen Unternehmen geplant um sich diese Unterstützung zu sichern. In den Ministerien ist das Anliegen bekannt, aber der zuständige Bundesminister sieht hier noch keinen Änderungsbedarf. Noch ist die Schleuse befahrbar, die Befürchtung ist jedoch, dass sie ohne Ausbau in fünf bis zehn Jahren für die Berufsschiffahrt nicht mehr befahrbar sein wird.

Mit seiner zweiten Frage bittet Herr Franz darum, dass sich der Bürgermeister nochmals für eine Lösung des Problems in der Lindenstraße einsetzt. Der Bürgermeister stellt heraus, dass durchaus an dem Problem gearbeitet wird. Zurzeit wird eine zeitliche Durchfahrbegrenzung (bspw. von 22 bis 6 Uhr) bzw. eine Geschwindigkeitsbegrenzung geprüft. Auch eine teilweise Umleitung des Verkehrs vom Zollamt wird geprüft. Aber keine dieser Entscheidungen kann von der Stadt getroffen werden. Es laufen einige Maßnahmen, die aber langwierige Schritte benötigen. Es ist kein schneller Erfolg zu erwarten und der Bürgermeister will keine falschen Hoffnungen schüren indem er jeweils über einzelne Ansätze informiert.

Herr Franz erkundigt sich nach einem Protokoll einer Sitzung mit Vertretern der Stadt, des Kreises und des Landesumweltamtes. Der Bürgermeister äußert seine Verwunderung über die Nachfrage, da Herr Franz mit einem Schreiben vom 9.3.2012 vom Landkreis über die Ergebnisse der Beratung informiert wurde. Das Landesumweltamt bleibt Herr des Verfahrens und führt Messungen im März/April durch, sodass bis Mitte des Jahres die Ergebnisse vorliegen können. Die Stadt unterstützt dies und der Bürgermeister stellt heraus, dass alles was dann rechtlich möglich ist, auch getan wird. Herr Franz weist darauf hin, dass er besonders zum Thema Durchsetzung des öffentli-

chen Baurechts noch Defizite sieht. Abschließend wird die Vereinbarung eines Termins verabredet. Frau Krause aus der Lindenstraße erkundigt sich, ob ein bereits in Aussicht gestellter Termin mit den Fraktionsvorsitzenden, Abgeordneten und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zu ihrem Problem nun fest vereinbart werden kann. Der Vorsitzende erklärt, dass kein Termin steht - er aber mit den Fraktionsvorsitzenden einen Vorschlag vereinbaren wird.

TOP 8 Berufung sachkundiger Einwohner in den Stadtentwicklungsausschuss

Herr Petenati entschuldigt die Abwesenheit von Frau Ring aufgrund eines dringenden Geschäftstermins in Berlin und erklärt, dass Sie sich lediglich verspäten werde. Der Stadtentwicklungsausschuss hat sie einstimmig angenommen und in der Vergangenheit wurde eine Berufung in Abwesenheit bereits praktiziert, daher wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen, dass Frau Ring in Abwesenheit zur sachkundigen Bürgerin berufen wird.

TOP 8.1 Berufung der sachkundigen Einwohnerin Frau Beatrix Ring

Frau Ring wird einstimmig als sachkundige Einwohnerin in den Stadtentwicklungsausschuss berufen.

TOP 8.2 Berufung des sachkundigen Einwohners Herrn Jens Finka

Herr Jens Finka wird einstimmig als sachkundiger Einwohner in den Stadtentwicklungsausschuss berufen. Der Vorsitzende gratuliert dem Anwesenden.

TOP 9 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 9.1 Antrag der Fraktion "DIE LINKE": "Baumschutz heißt auch Erhalten und Schützen"

Der FV Stefan Wende bittet die Zweitberatung im Fachausschuss abzuwarten und zieht den Antrag zurück.

TOP 9.2 Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung über den Schlussbericht der Rechnungsprüfung über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 **5/424**

Es besteht kein Informationsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 zur Kenntnis und schließt sich den darin enthaltenen Feststellungen an.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9.3 Beschluss über die Jahresrechnung 2009 gemäß § 82 BbGKVerf **5/419**

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 ist von der Verwaltung entsprechend § 82 BbGKVerf erstellt worden. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte durch die örtliche Rechnungsprü-

fung. Es wurden sowohl die Ergebnis- und Finanzrechnung als auch die Bilanz abgestimmt. Das Haushaltsjahr schließt mit einem Gesamtüberschuss von 294.554,30 € ab. Der Kämmerer hat am 6. Februar 2012 den Jahresabschluss dem Bürgermeister zur Feststellung vorgelegt.

Erstmalig wird den Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung der Jahresabschluss auch als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Außerdem stehen den Fraktionen und denjenigen Abgeordneten, die nicht über einen Internetzugang verfügen, weiterhin Jahresabschlüsse in Papierform zur Verfügung.

Es besteht kein weiterer Informationsbedarf.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den geprüften Jahresabschluss gemäß Anlage.

Ja (27), Nein (0), Enthalten (2), Befangen (0)

2. Die Stadtverordnetenversammlung entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2009.

Ja (28), Nein (0), Enthalten (1), Befangen (0)

Zustimmung

TOP 9.4 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich Finanzplan für die Jahre 2012-2015 5/404/1

Die Reden zum Haushalt der Fraktionsvorsitzenden finden sich im Anhang.

Der Bürgermeister stellt heraus, dass die Anschaffungen in der Feuerwehr absehbar waren, aber es gab kaum Möglichkeiten hier andere Wege zu erschließen. Es ist zwar eine schwierige Situation, durch andere Prioritätensetzung wäre dem begegnet werden können, diese Gelegenheit wurde aber gemeinsam verpasst.

Durch den Kämmerer wurden im Zuge der Diskussionen bereits die Themen Oberschulen und Kita Trebus aufgegriffen, da hier in der vergangenen Zeit Defizite von rund 500 T€ entstanden sind. Beides wird in naher Zukunft genauer zu betrachten sein, steht aber heute noch nicht zu Debatte, sodass eine abgewogene Entscheidung getroffen werden kann.

Es gibt natürlich immer Investitionen, die die Stadt gern getätigt hätte, aber es sind nur begrenzte Mittel verfügbar und die müssen bestmöglich verteilt werden. Das Parlament kann hier sein Veto natürlich erheben und bewirken, dass andere Prioritäten gesetzt werden.

Der Bürgermeister äußert seine Freude über die Unterstützung des Stellenplans und stellt heraus, dass Fürstenwalde dennoch weiterhin am unteren Level arbeitet.

Der Haushalt wird von Kämmerer aufgestellt und vom Bürgermeister festgestellt, es ist ein Entwurf in dem die Prioritäten aus Sicht der Verwaltung festgelegt werden. Es werden Maßnahmen auf- und weitergeführt, zu denen bereits Beschlüsse vorliegen. Der Änderungsansatz, das Umdenken muss also eher ansetzen. Oft wurden Entscheidungen hinsichtlich des möglichen Einsatzes von Fördermitteln getroffen, dieses wird sich in den kommenden Jahren von selbst erübrigen.

Frau Ring wird nach der Abstimmung darüber informiert, dass sie als sachkundige Bürgerin in den Stadtentwicklungsausschuss berufen wurde.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2012 gemäß Anlage 1.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 9.5 Verabschiedung der Gleichstellungskonzeption der Stadt Fürstenwalde/Spree 5/418

Es besteht kein weiterer Informationsbedarf. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Trilling und Frau

Krause für die Erarbeitung des Konzepts. Ergänzungen zum Konzept sind immer willkommen. Abg. Fiedler äußert die Freude der Fraktion über die Konzeption, sie stellt heraus, dass die Konzeption ein erster, großer Schritt ist. In der Stadt-Präambel werden aber bereits weitere Aufgaben der Konzeption definiert, es darf bei Gleichstellung nicht nur um die Gleichstellung von Mann und Frau gehen, auch andere Personengruppen müssen im Weiteren hier mit aufgenommen werden. Diese Arbeit kann nicht nur von den Beiräten geleistet werden. Die Fraktion kann sich vorstellen, dass die Tätigkeit der Gleichstellung auf andere Bereiche ausgedehnt wird und hofft, dass dies in den nächsten Jahren erreicht wird.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gleichstellungskonzeption der Stadt Fürstenwalde in der vorliegenden Form.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9.6 Wirtschaftsplan 2012 - Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - 5/425
Kommunaler Eigenbetrieb**

Der Abg. Koch erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Wirtschaftsplan nicht zustimmen wird. Die Zahlen werden für nicht belastbar gehalten. Die Frage zum Konzept ist auch nach dem letzten Hauptausschuss nicht geklärt. Auch wird der prognostizierte Überschuss von über 32 T€ in Frage gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2012 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunaler Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 20 Nein 7 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 9.7 Wirtschaftsplan 2012 - Städtischer Betriebshof Fürstenwalde - Kommu- 5/426
naler Eigenbetrieb**

Der Abg. Jens Hoffrichter stellt den Status des Eigenbetriebs zur Debatte. Er stellt heraus, dass der Betriebshof keine wirtschaftliche Betätigung außerhalb der Stadt Fürstenwalde annehmen wird und schlägt vor zu erwägen, ihn in die Verwaltungsstruktur einzugliedern.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich auch bei Eingliederung kaum etwas ändern würde. Der Betriebshof könnte nicht mehr gesondert dargestellt werden, was sich teilweise negativ auswirken kann.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2012 des Städtischen Betriebshofes Fürstenwalde – Kommunaler Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9.8 Ordnungsbehördliche Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an 5/405
Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der
Stadt Fürstenwalde**

Der Abg. Runge stellt fest, dass das Land sechs verkaufsoffene Sonntage möglich mache, Fürstenwalde dies aber nicht ausnutzen würde.

Der Bürgermeister erklärt, dass die verkaufsoffenen Sonntage an traditionelle Ereignisse geknüpft werden müssen und der Veranstaltungskalender der Stadt keine weiteren Möglichkeiten bieten würde. Mit der Händlerschaft ist der Kalender abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9.9 Bebauungsplan Nr. 09 "Wohngebiet Kastanienweg" hier: Beendigung des Verfahrens zur Aufhebung der Satzung, Einleitungsbeschluss zur 2. Änderung der Satzung 5/401

Es besteht kein weiterer Informationsbedarf.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des am 12.02.2009 gefassten Beschlusses zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 09 „Wohngebiet Kastanienweg“, geändert durch die 1. vereinfachte Änderung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung der 2. Änderung für den Bebauungsplan Nr. 09 „Wohngebiet Kastanienweg“, geändert durch die 1. vereinfachte Änderung. Die 2. Änderung soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt werden.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9.10 Bebauungsplan Nr. 62 "Wohnen am Kastanienweg III" hier: Änderung des Geltungsbereiches 5/402

Es besteht kein weiterer Informationsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Geltungsbereiches für den Bebauungsplan Nr. 62 „Wohnen am Kastanienweg III“. Der geänderte Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 165, 428 tw und 663 tw der Flur 157, Gemarkung Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9.11 Ausführungsbeschluss für das Bauvorhaben Neubau der Wielandstraße 5/411

Der Abg. Wende weist darauf hin, dass mit dem Ausbau der Wielandstraße das Thema der Parkplätze für Mitarbeiter/innen der Samariteranstalten aktuell ist. Er bittet darum, klar zu kommunizieren, dass der Platz für die Mitarbeiter/innen zur Verfügung stehen wird. Der Bürgermeister pflichtet dem bei.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführung des Bauvorhabens Neubau der Wielandstraße wird, entsprechend der vorliegenden Planung, beschlossen.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9.12 Ausführungsbeschluss für das Bauvorhaben Neubau der Wilhelm-Busch-Straße 5/413

Es besteht kein weiterer Informationsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführung des Bauvorhabens Neubau der Wilhelm-Busch-Straße wird, entsprechend der vorliegenden Planung, beschlossen.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9.13 1. Änderung zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Fürstenwalde/Spree hier: Selbstbindungsbeschluss als städtebaulicher Rahmenplan 5/416

Der Abg. Wende bittet darum ein städtebauliches Rahmenkonzept für das Gebiet Bahnhofsvorstadt zu entwickeln, um hier Gebäude mit Ankerfunktion zu erwirken.

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung berührter Behörden und der Nachbargemeinden Stellungnahmen abgegeben wurden, deren Sachverhalte keine Abwägung erforderlich machen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Fürstenwalde/Spree als städtebaulichen Rahmenplan mit Selbstbindung für die Verwaltung.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9.14 Bebauungsplan Nr. 73 "Solarpark Neue Gartenstraße" hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB 5/417

Es besteht kein weiterer Informationsbedarf.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 „Solarpark Neue Gartenstraße“ für das Gebiet Flur 107, Flurstück 470 und Flur 108, Flurstück 37, Gemarkung Fürstenwalde.
2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt werden.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9.15 Bebauungsplan Nr. 74 "Gewerbstandort Dr-Cupei-Straße" hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB 5/422

Es besteht kein weiterer Informationsbedarf.

Beschlussvorschlag:

3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Gewerbstandort Dr.-Cupei-Straße“ für das Gebiet Flur 71, Flurstücke 110/7 tw., 213, 232 tw., 233, 237, 238, 239, 240 tw., 244, 245, 279 tw., 283, 284; Flur 82 Flurstück 129 tw., Gemarkung Fürstenwalde.
4. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt werden.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9.16 Bebauungsplan Nr. 75 "Erschließung Gewerbegebiet Tränkeweg-West" 5/423
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

Es besteht kein weiterer Informationsbedarf.

Beschlussvorschlag:

5. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 75 "Erschließung Gewerbegebiet Tränkeweg-West" für das Gebiet Flur 20, Flurstück 1076, Gemarkung Fürstenwalde.
6. Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne Umweltprüfung aufgestellt werden.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Informationen der Verwaltung

Es besteht kein weiterer Informationsbedarf.

TOP 11 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Die Abg. Alter informiert über die Termine:

19.3.2012 18 Uhr Gesprächsrunde mit Ministerin Kunst

26.4.2012 Zukunftstag

27. und 28.4.2012 33 Jahre Tanzkreis Fürstenwalde

28.4.2012 1. Juniorakademie des Vereins Kita-Schule-Wirtschaft im A-ROSA

Der Abg. Grasnick erfragt, ob die in Aussicht gestellten Radverkehrswegemaßnahmen 2011 im Jahr 2012 umgesetzt werden (Wortlaut im Anhang). Der Bürgermeister erklärt, dass die Markierungen bisher als Provisorium fungierten und bei besserem Wetter endgültig aufgetragen werden. Kleinteilige Maßnahmen stehen auf der Tagesordnung und sind nicht vergessen worden und werden bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung hoffentlich erledigt.

Der Abg. Lothar Hoffrichter bedankt sich im Namen seiner Fraktion bei allen Beteiligten für das Zustandekommen der Einweihung des neuen NCC-Gebäudes.

Der Abg. Sachse erwähnt, dass im HA darauf hingewiesen wurde, dass Aufträge der Stadt nicht ausschließlich an den Betriebshof vergeben werden und erfragt die vom Bürgermeister in Aussicht gestellten Zahlen hierzu. Weiter regt er an, dass künftig die Ampelfrauen nur an Fußgängerampeln angebracht werden, zur besseren Wahrnehmung. Der Bürgermeister nimmt die zweite Anregung auf und stellt Zahlen zur ersten Anfrage in Aussicht.

Der Abg. Wende erfragt, wann der Winterschmutz (Sand) in der Stadt beseitigt wird und wann Putzmunter durchgeführt wird. Der Bürgermeister wird etwaige Termine zeitnah bekanntgeben.

TOP 12 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 9 Seiten.

Jürgen Teichmann

Nadine Gebauer

Vorsitzender

Schriftführerin

